



Gipfel-Nachrichten

Eine Information der GdP für Einsatzkräfte beim NATO-Gipfel 2009

Ausgabe 1
26.03.2009

Unsere Themen:

**Wir sind für
Euch
erreichbar**

Landesbezirk
Baden-Württemberg
GdP Hotline
07000 2255 437

Landesbezirk
Bundespolizei
GdP-Hotline
01577-4435402

Pressemeldung
**Planungsstäbe
leisten
Hervorragende
Arbeit**
(Seite 1)

GdP „Gipfel-Nachrichten
**Eine Publikation
als Sprachrohr
für die Einsatzkräfte**
(Seite 2)



Impressum

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk Baden-Württemberg
Einsatzgeschäftsstelle Baden-Baden
Hotline: 0700 0 2255 437
V.i.S.d.P. Rüdiger Seidenspinner
Redaktion: Thomas Mohr
Mobile Presse- und Geschäftsstelle
info@gdpmannheim.de
Telefon 01520-1775418

Landesbezirk Bundespolizei
Geschäftsstelle NATO-Gipfel
GdP-Phone 01577-4435405



NATO-Gipfel 2. - 5. April 2009

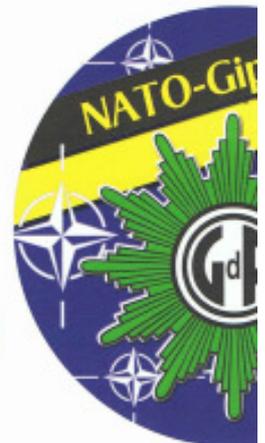
Rund um die Uhr
- schnelle und
unkomplizierte Hilfe:

07000-CallGdP
(07000-2255437)
natogipfel@gdp-bw.de



GEWERKSCHAFT DER POLIZEI
GENAU DIE PASSENDE!

**Wenn Du
Hilfe
brauchst!
Die GdP
ist für Dich
da!**



**Die Gewerkschaft der Polizei
begrüßt die Einsatzkräfte und
wünscht allen einen ruhigen
und verletzungsfreien Dienst
beim NATO-Gipfel 2009**

Rüdiger Seidenspinner
Stellv. Landesvorsitzender

Jörg Radek
GdP Bundesvorstand



Pressemeldung: GdP zum NATO-Gipfel Planungsstäbe leisten hervorragende Arbeit für gute Einsatzbedingungen



„Die Planungsstäbe für den bevorstehenden NATO-Gipfel haben Enormes geleistet, auch, damit unsere Kolleginnen und Kollegen gut untergebracht und gepflegt werden“, so **Rüdiger Seidenspinner**, stellv. Landesvorsitzender der GdP Baden-Württemberg (Foto). Tausende Polizistinnen und Polizisten in Baden-Württemberg, fast allen Bundesländern und der Bundespolizei packen derzeit ihre Koffer, um in den nächsten Tagen in den Einsatzraum verlegt zu werden.

Ihre Aufgabe sei es, den Schutz der prominenten Staatsgäste und einen reibungslosen Ablauf des Gipfels ebenso zu garantieren, wie Ausübung des Demonstrations- und Versammlungsrechtes durch friedliche Veranstaltungsgegner.

Seidenspinner: „Für die Gewerkschaft der Polizei und ihre Personalvertretungen ist oberstes Ziel, dass alle Kolleginnen und Kollegen optimale Bedingungen vorfinden, um diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern. In enger und guter Zusammenarbeit mit den Planungsstäben konnten wir für die Unterbringung und Versorgung zufriedenstellende Voraussetzungen schaffen.“

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begleitet diesen Großeinsatz mit zahlreichen Betreuern und hat mehrere Einsatzgeschäftsstellen eingerichtet.

Seidenspinner: „Diese Geschäftsstellen dienen den Kolleginnen und Kollegen als Anlaufpunkte für Hinweise, Kritik und Fragen. Den Vorständen und Personalräten aus anderen Bundesländern, sollen sie als Basis für die Betreuung ihrer Kräfte dienen. Auch den Medienvertretern stehen diese Geschäftsstellen als Informationspunkte offen.“

Am Freitag, den 3. April 2009, werden der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende Rüdiger Seidenspinner gemeinsam mit dem GdP-Bundesvorsitzenden Konrad Freiberg und dem im Geschäftsführenden Bundesvorstand der GdP für Großeinsätze zuständigen Jörg Radek das Einsatzgebiet bereisen.

Die GdP-Einsatzgeschäftsstellen befinden sich im:

Hundessportverein Baden-Baden-Steinbach
Schneidweg 1
76534 Baden-Baden-Steinbach
Tel.: 07000 CALL GDP (0700 0 2255 437)

Sportverein SV Neumühl
Auenheimerstraße 33
77694 Kehl-Neumühl
Tel: 0177/9658666

Staufenburg-Klinik
Almstraße 49
77770 Durbach
Tel.: 01577/4435402



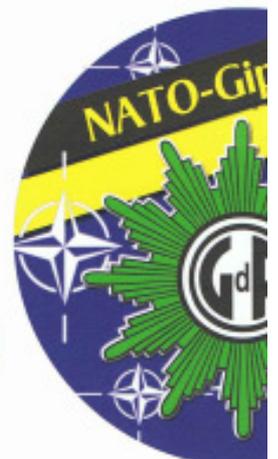
Immer dabei im praktischen Scheckkartenformat! Einfach aus dem Flyer heraustrennen!

Erhältlich bei den GdP Betreuern vor Ort!



GEWERKSCHAFT DER POLIZEI
GENAU DIE PASSENDE!

Wenn Du Hilfe brauchst! Die GdP ist für Dich da!





Regeln für Leserbriefe

Die „Gipfel-Nachrichten“ nimmt gerne Leserbriefe und Beiträge auf, die als wichtiger Bestandteil dieser speziellen Publikation betrachtet werden. Leserbriefe enthalten eine persönliche Meinungsäußerung oder zusätzliche Informationen zu einem Thema, das die Leserschaft der „Gipfel-Nachrichten“ interessiert. Zuschriften sind an die Redaktions-E-Mail zu richten. Es werden nur Leserbriefe aufgenommen, deren Inhalt in der „Gipfel-Nachrichten“ bereits thematisiert wurde und/oder sich auf Themen rund um den Einsatz beim NATO-Gipfel beziehen.

Ein Leserbrief trägt die Unterschrift des Verfassers (Vorname, Name, Einheit, Dienststelle). Ausnahmen werden nur bei äußerst wichtigen Gründen gemacht. Bei der Einsendung ist immer die vollständige Bezeichnung der Einheit mit Telefonnummer anzugeben. Anonyme Schreiben werden nicht berücksichtigt und veröffentlicht. In der Regel werden in den „Gipfel-Nachrichten“ nur Zuschriften aus dem Kollegenkreis aufgenommen.

Leserbriefe dürfen weder polemischen Inhalt noch persönliche Angriffe enthalten. Auch dienstliche und private Fehden finden keine Aufnahme.

Der Inhalt eines Leserbriefes muss sich nicht mit der Meinung der GdP oder der Redaktion decken. Trotzdem trägt letztere die rechtliche Verantwortung. Der Entscheid über die Veröffentlichung einer Einsendung liegt daher bei der Redaktionsleitung.

Die Redaktion



Schreiben Sie uns wo, Sie der Schuh drückt.



Die GdP vor Ort, dabei und online!

GdP Gipfel Nachrichten

Eine Publikation als Sprachrohr für die Einsatzkräfte

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Ich freue mich, dass ich Euch heute bereits unsere erste Ausgabe unserer GdP Publikation „Gipfel-Nachrichten“ präsentieren darf. Ich möchte auch alle Einsatzkräfte, im Namen der Redaktion, recht herzlich beim bislang größten Polizeieinsatz in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg willkommen heißen.

Auch ich selbst werde mit meinen Kolleginnen und Kollegen, der Einsatzhundertschaft Karlsruhe, ab dem 30.03.2009 im Einsatz sein.

Wir haben die „Gipfel-Nachrichten“ für Euch ins Leben gerufen, um Euch rund um den Nato-Gipfel zu informieren. Aber auch die „Daheimgebliebenen“ wollen wir immer aktuell auf dem Laufenden halten, was so die Einsatzkräfte vor Ort erleben.

In den „Gipfel-Nachrichten“ werden wir z.B. über Unterkünfte, Verpflegung wie auch über interessante Themen aus den Polizeieinheiten des Landes Baden-Württemberg, der Bundespolizei und aus Einheiten der anderen beteiligten Bundesländern berichten.

Die GdP „Gipfel-Nachrichten“ sollen auch Euer Sprachrohr sein, deshalb sind Zuschriften an die Redaktion erwünscht. Auch Leserbriefe werden wir in unserer speziellen Rubrik „Ansichtssache“ veröffentlichen (Bitte Regeln im Infokasten beachten).

Wir haben vor die GdP „Gipfel-Nachrichten“ über die gesamte Einsatzdauer des Nato-Gipfels erscheinen zu lassen.

Also, nix wie her mit Euren Berichten und Anregungen, denn davon lebt unsere Infoschrift, die ausschließlich innerhalb der Polizei

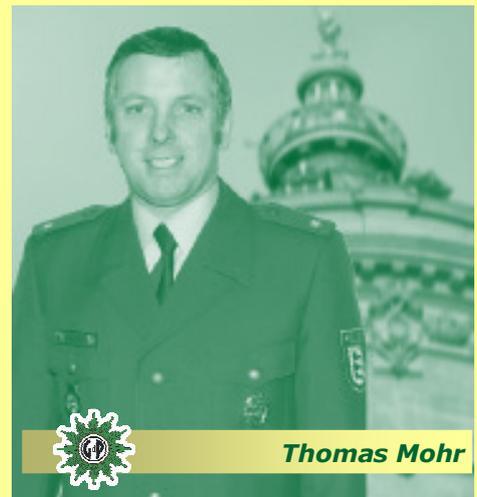
publiziert werden soll.

Beiträge (gerne auch mit Handy-Fotos) könnt ihr ab sofort an folgende E-Mail Adresse senden:

natogipfel@gdp-bw.de
oder
info@gdpmannheim.de

Ich wünsche uns allen einen ruhigen und unproblematischen Einsatz und hoffe, dass wir alle Gesund wieder nach Hause kommen.

Euer
Thomas Mohr
Redaktion „Gipfel-Nachrichten“



Thomas Mohr

Zur Person:

- 46 Jahre alt,
- gelernter Chemiekant
- Seit 1985 bei der Polizei BW
- Seit 1990 beim PP Mannheim
- GdP Vorsitzender Mannheim
- Mitglied im GdP Landesvorstand für die Schutzpolizei in BW
- Mitglied im Bundesfachausschuss für die Schutzpolizei BW
- Vorstandsmitglied im örtlichen Personalrat beim PP Mannheim
- Vorstandsmitglied im Bezirkspersonalrat beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Vorsitzender des Kuratoriums der Markus-Paul-Stiftung